



»» SPIRIT OF SPEED »»

Bedienungsanleitung

Herkules Hurricane 320 S Flat

Herkules Hurricane & Canyon 280 / 320



ADLY®

Herkules Motor GmbH & Co. KG

Dörnbergstraße 27-29 +++ 34233 Fulda-Ihringshausen +++ Telefon: 0561 / 98186-0 +++ Fax 0561 / 98186-27

www.herkules-motor.de +++ info@herkules-motor.de

Herkules Motor GmbH & Co. KG

Dörnbergstraße 27-29

34233 FULDATA

GERMANY

Fon: +49 (0)561 981 86 0

Fax: +49 (0)561 981 86 26

www.herkules-motor.de

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein HERKULES Quad „powered by Adly“ entschieden. Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Damit Sie lange Freude mit Ihrem Quad haben, bitten wir Sie, die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften und allen Bedienelementen vertraut, um eine störungsfreie Funktion zu gewährleisten.

Durch ständige Weiterentwicklung kann es jederzeit zu Änderungen des Lieferumfanges in Form der Ausführung und der Technik kommen. Wir bitten hierbei um Ihr Verständnis.

Technische Veränderungen am serienmäßigen Fahrzeug können zum Erlöschen der EU-Betriebserlaubnis führen.

Fragen Sie Ihren Fachhandelspartner oder die technische Prüfstelle, ob eine Veränderung zulässig ist.

Für vom Werk nicht freigegebenes Zubehör kann bei Folgeschäden keine Gewährleistung übernommen werden.

Für Lieferumfang und Ausführung des Fahrzeuges ist allein der mit dem Händler geschlossene Kaufvertrag gültig.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

Alle wichtigen Hinweise zu Gewährleistung, Wartung und Service finden Sie im beiliegenden Service-Checkheft.

Achten Sie bei Übernahme des Gerätes darauf, dass die **ÜBERGABE-INSPEKTION** durchgeführt und dokumentiert worden ist.

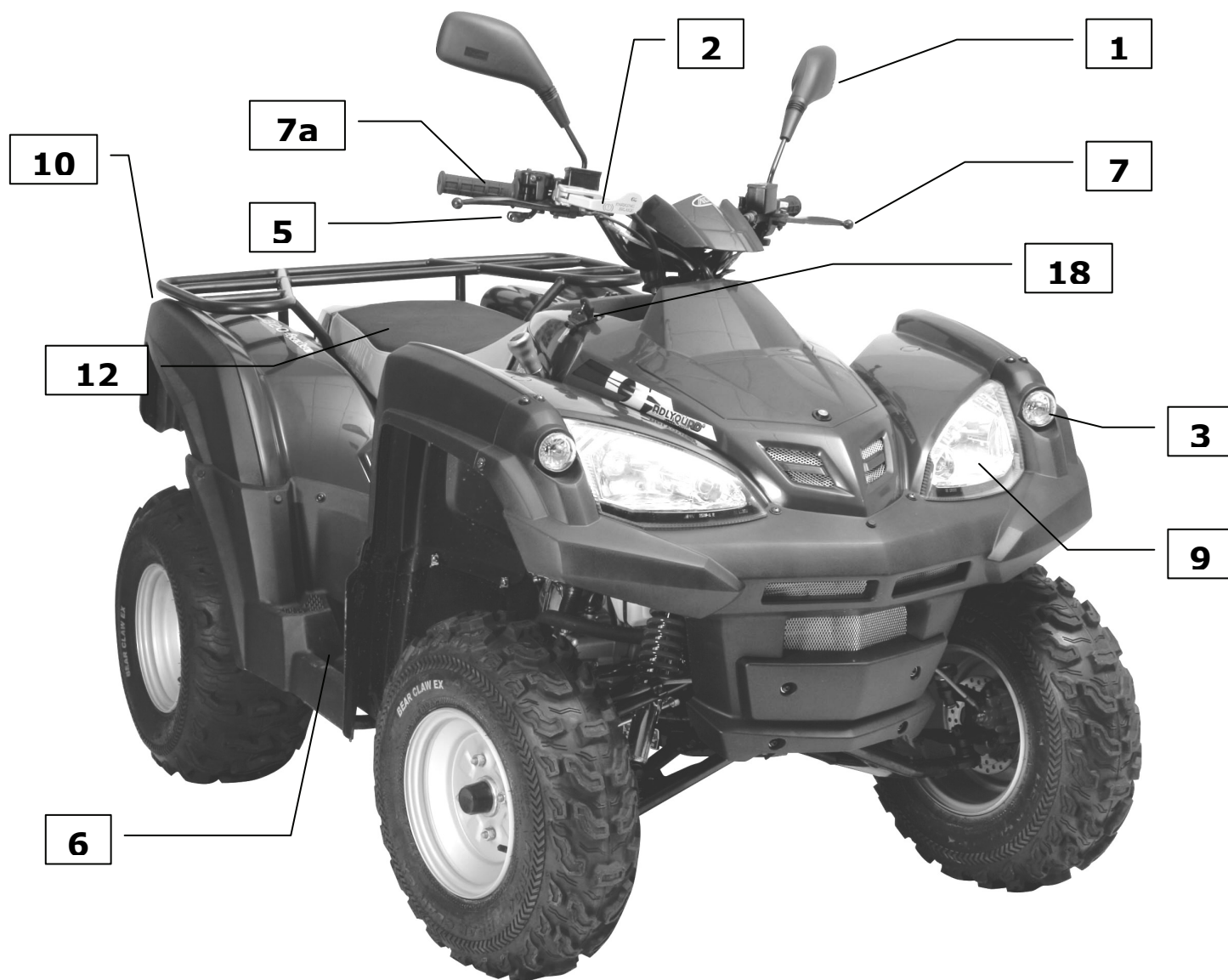
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Übersicht	5
Bedienung	8
Zündschloss	8
Cockpit Instrumente	8
Warnlichtanlage	9
Starterknopf Motor	9
Lichtschalter	9
Blinker	9
Signalhorn	10
Kaltstarthebel	10
Wichtige Hinweise zum Starten des Motors	10
Gashebel	10
Fußbremse	11
Handbremsen	11
Feststellbremse	11
Wählschalter / Schalten	12
Tankdeckel	12
Kraftstoff kontrollieren	13
Kraftstoff auffüllen	13
Motoröl	13
Fahrhinweise	16
Wartungs- und Kontrollpunkte vor jeder Fahrt	16
Sicher Fahren	17
Fahrverhalten	17
Starten	18
Pflegehinweise	20
Säubern	20
Konservieren	20
Winterbetrieb und Korrosionsschutz	21
Reifenpflege	21
Wartungshinweise	22
Technische Daten	28

Übersicht

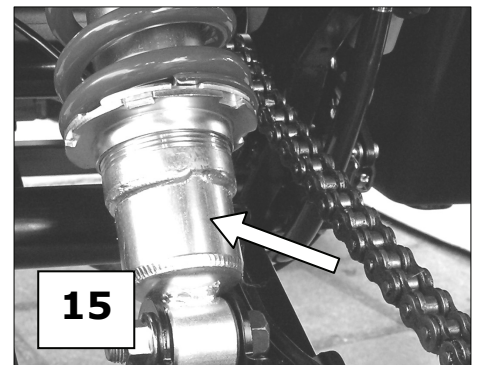
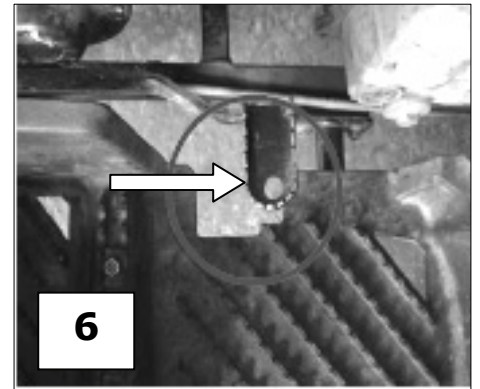


Übersicht

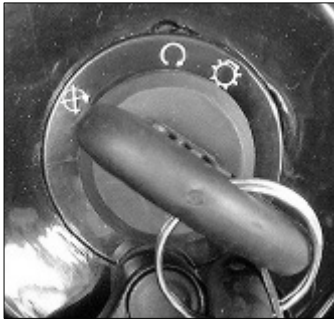


Übersicht

- 1 Rückspiegel
- 2 Parkbremse
- 3 Blinker, vorn
- 4 Blinker, hinten
- 5 Gashebel
- 6 Fußbremse Vorder- und Hinterachse
- 7 Hinterradbremse
- 7a Vorderradbremse
- 8 Frontscheinwerfer
- 9 Cockpit-Instrumente
- 10 Rücklicht/Bremslicht
- 11 Sitzbank
- 12 Kühler
- 13 Schalthebel
- 15 Federbein-Verstellung
- 16 Batterie
- 17 Bedienelemente für Beleuchtung, Blinker und Hupe
- 18 Zündschloss
- 19 Kraftstofftank mit Schloss
- 20 Einfüllöffnung Öltank mit Peilstab



Bedienung



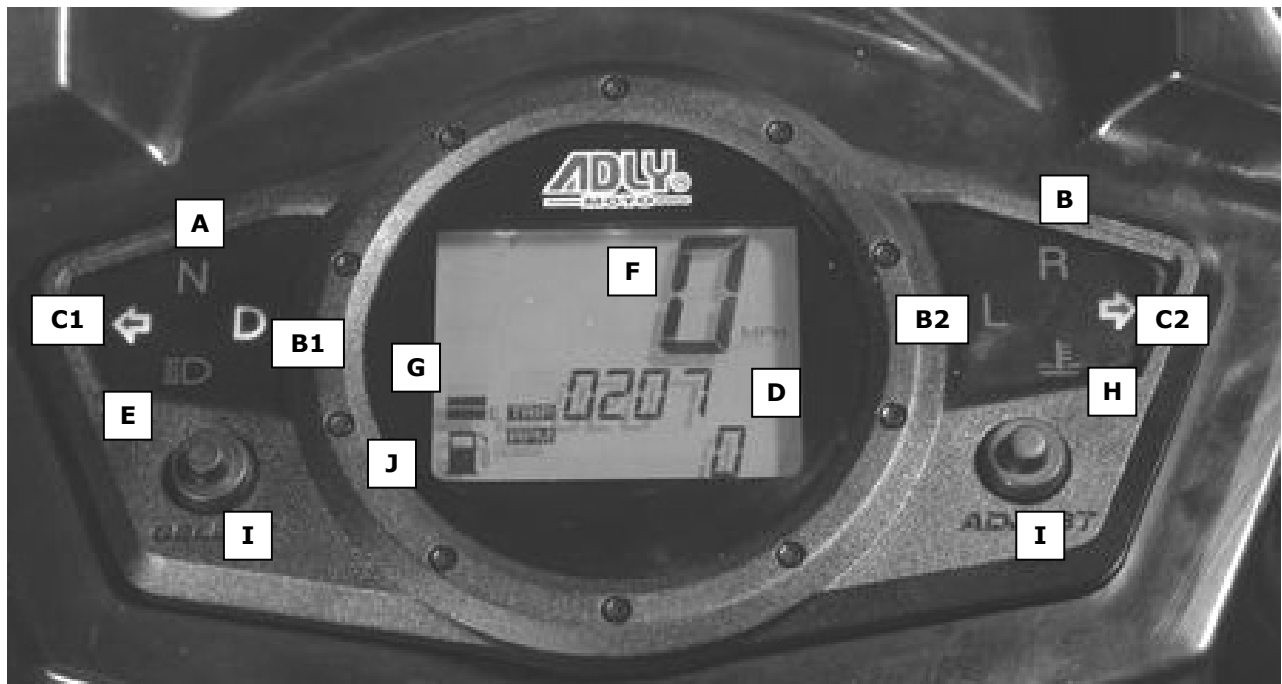
Zündschloss

Das Zündschloss dient in Position „ON“ zum Starten des Motors; zusätzlich werden Scheinwerfer und Rücklicht eingeschaltet.

In der Position „OFF“ ist die Elektrik abgeschaltet und der Zündschlüssel kann entnommen werden.

Nach Abschalten des Motors ist die Zündung stets abzuschalten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Cockpit Instrumente



(A) Kontrollleuchte Neutral

Leuchtet, wenn der Leerlauf eingelegt ist

(B) Kontrollleuchte Rückwärtsfahrt

Leuchtet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist

(B1) Vorwärtsgang 1

(B2) Vorwärtsgang 2

(C1) Blinker links

(C2) Blinker rechts

(D) Kilometerzähler; Tageskilometerzähler

Zeigt die Kilometer an, die das Fahrzeug insgesamt zurückgelegt hat.

(E) Fernlicht

Leuchtet, wenn Blinker oder Fernlicht eingeschaltet sind

(F) Geschwindigkeitsanzeige

Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit in km/h an

(H) Warnleuchte Wassertemperatur und Öldruck

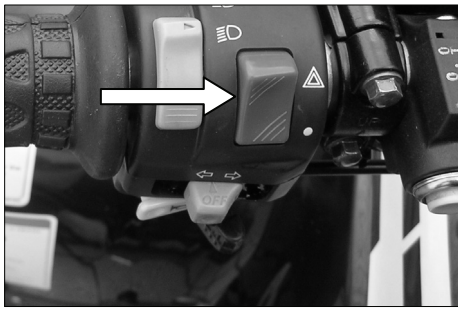
Leuchtet, wenn der Öldruck zu gering oder die Wassertemperatur zu hoch ist. Brechen Sie die Fahrt umgehend ab und überprüfen Sie Ölstand und Kühlwasser. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler!

(I) Reset

(J) Tankanzeige

EINE AUSFÜHRLICHE ANLEITUNG ZUM TACHOMETER FINDEN SIE IN DER ANLAGE AM SCHLUSS DIESER HANDBUCHS!

Warnlichtanlage



Die Anlage funktioniert bei ausgeschalteter Zündung. Bei eingeschalteter Warnlichtanlage blinken alle vier Blinkleuchten gleichzeitig.

(AN) Nach oben drücken

(AUS) Nach unten drücken

Starterknopf Motor



Zum Starten Bremshebel gezogen halten und Starterknopf drücken.

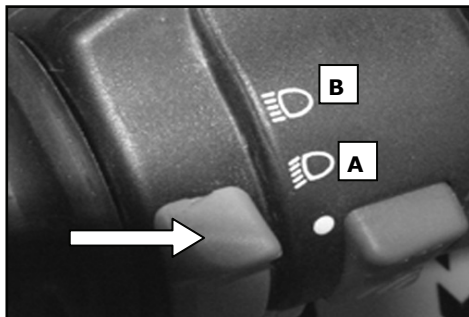
Lassen Sie den Knopf sofort los, nachdem der Motor angesprungen ist.

Drücken Sie den Starterknopf nie länger als 3 Sekunden pro Startversuch.



ACHTUNG: Längeres Betätigen oder Betätigung während der Motor bereits läuft kann zu schweren Beschädigungen an Anlasser und Motor führen!

Lichtschalter



(A) In dieser Position ist bei eingeschalteter Zündung das Abblendlicht und das Rücklicht eingeschaltet.

(B) Position für Zuschaltung Fernlicht

Scheinwerfer und Rücklicht sollten nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden, da sonst die Batterie entladen wird.

Blinker

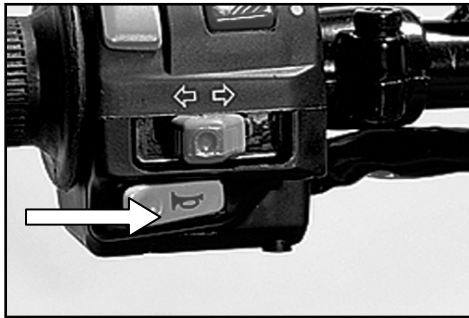


Blinker links einschalten: Nach links drücken

Blinker rechts einschalten: nach rechts drücken

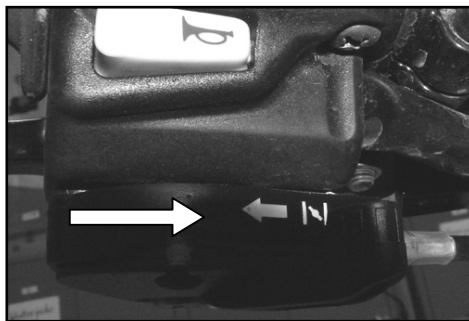
Blinker ausschalten: Knopf eindrücken

Signalhorn



Zum Betätigen des Signalhorns Knopf drücken.

Kaltstarthebel



ACHTUNG: Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden!

Zum Kaltstart den Kaltstarthebel ganz nach links schieben. Gasdrehgriff nicht öffnen. Kaltstarthebel etwas zurückschieben, sobald der Motor unruhig läuft.

Mit zunehmender Betriebstemperatur den Kaltstarthebel ganz nach rechts zurückschieben.

Wichtige Hinweise zum Starten des Motors

- Startet der Motor nach 3-sekündigem Betätigen des Anlassers nicht, warten Sie 10 Sekunden und starten Sie erst dann erneut.
- Startschwierigkeiten können auftreten, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wurde und/ oder der Kraftstoff abgestanden ist. Dann sind mehrere Startvorgänge bei geschlossenem Gasgriff nötig.
- Bei kaltem Motor und bei Startschwierigkeiten, den Gashebel 1/8 bis 1/4 durchdrücken
- Bei einem Kaltstart benötigt der Motor einige Minuten um warm zu werden

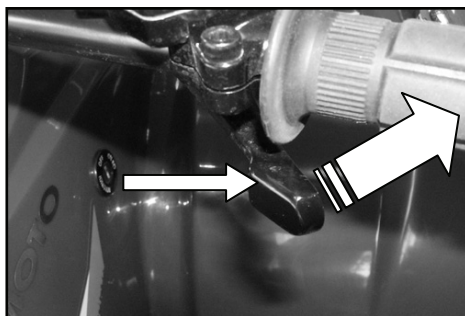


ACHTUNG: Kontrollieren Sie Öl- und Kraftstoffvorrat bevor Sie das Quad in Betrieb nehmen!



WARNUNG: Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Motorenabgase sind hochgiftig. **LEBENSGEFAHR!**

Gashebel



Der Gashebel dient zur Beschleunigung der Motordrehzahl. Wird der Gashebel losgelassen, geht dieser automatisch nach links in seine Ausgangsstellung zurück.



WARNUNG: Überprüfen Sie vor jedem Start, dass der Gashebel leichtgängig in die Ausgangsstellung (Leerlauf) zurückgeht. Eine Fehlfunktion des Gaszuges (Schwergängigkeit) kann zu Unfällen führen. Fragen Sie in solchen Fällen umgehend Ihren Fachhändler.

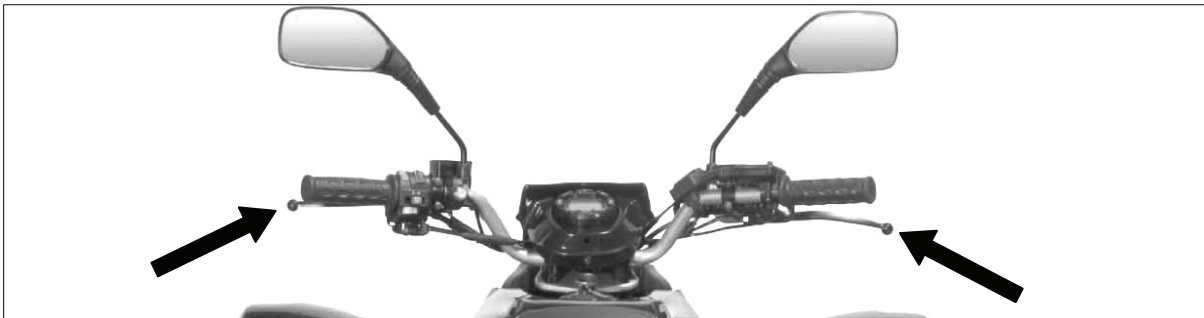
Fußbremse



Die Fußbremse befindet sich auf der rechten Seite der Fußraste.

Mit dem Fußbremspedal werden **Vorder- und Hinterradbremse** betätigt.

Handbremsen

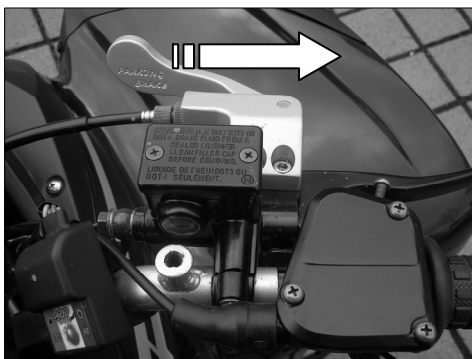


Mit dem Betätigungshebel links wird die Hinterradbremse betätigt.
Mit dem Betätigungshebel rechts wird die Vorderradbremse betätigt.

Wichtige Hinweise zum Bremsen

- Vermeiden Sie abruptes Bremsen
- Vermeiden Sie langes Bremsen. Hierbei erhitzen sich die Bremsen und arbeiten ggf. mit verminderter Bremswirkung
- Fahren Sie langsam und bremsen Sie insbesondere auf glatter Fahrbahn rechtzeitig
- Das Benutzen der Feststellbremse (Handhebel) als Betriebsbremse während der Fahrt kann schwere Schäden verursachen

Feststellbremse



Die **Feststellbremse** wird zum sicheren Parken benötigt.

Ziehen Sie den Bremshebel ganz nach rechts.
Dies bewirkt, dass die Hinterradbremse dauerhaft blockiert wird. Parken Sie stets auf ebenem Untergrund.

Zum Lösen der Feststellbremse den Bremshebel wieder ganz nach links klappen.

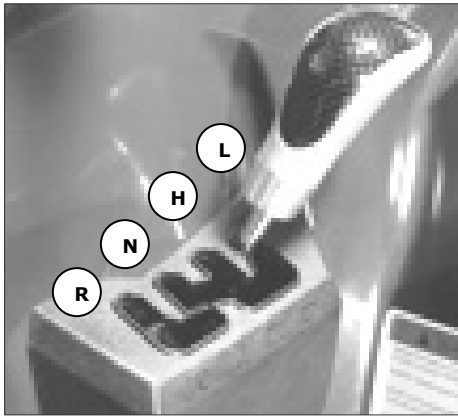


Versichern Sie sich vor dem Anfahren, dass die Feststellbremse gelöst ist. Andernfalls würden die Bremsbeläge sowie die Bremsscheibe verschleifen.

Wahlschalter / Schalten

ACHTUNG: Schalthebel nur bei Stillstand der Räder und Standgasdrehzahl sowie **voll betätigter Fußbremse** betätigen. Getriebeschäden könnten die Folge sein.

Die Automatik-Modelle sind mit einem CVT-Automatikantrieb ausgestattet. Der Wahlschalter befindet sich auf der rechten Seite des Motors.



L	Fahrstufe	(LOW)	Zur Vorwärtsfahrt (Untersetzung)
H	Fahrstufen	(HIGH)	Zur Vorwärtsfahrt
N	Leerlauf	(NEUTRAL)	Für Neutral-Stellung
R	Rückwärtsgang	(REVERSE)	Zur Rückwärtsfahrt

Tankdeckel



Der Tankdeckel wird gegen den Urzeigersinn geöffnet

Der Tank fasst 10,0 Liter Kraftstoff inkl. Reserve. Tankdeckel nach dem Tanken wieder gut verschließen. Durch Einstecken des Schlüssels kann der Tank gegen unbefugte Öffnung verschlossen werden.



WARNING: Beim Betanken Kraftstoff nicht verschütten. Nicht Rauchen! Kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank.

Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb niemals randvoll. Nicht bei laufendem Motor tanken oder wenn der Motor noch heiß ist.

Kraftstoffanzeige



Die Kraftstoffanzeige befindet sich auf der linken Seite der Konsole.

Ist der Tank voll, werden 15 Balken angezeigt. Der Kraftstoffverbrauch wird mit sinkenden Balken angezeigt.

Es sollte getankt werden, wenn das Tanksymbol aufleuchtet.

Es sind noch ca. 3,0 Liter im Tank, wenn das Zapfsäulen-Symbol aufleuchtet.

Wichtige Hinweise zum Kraftstoff



WARNUNG: Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb niemals randvoll. Nicht bei laufendem Motor tanken. Nie mit glühender Zigarette oder offenem Feuer in die Nähe des Benzintanks kommen – Benzindämpfe können sich entzünden.

Kraftstoff kontrollieren

- Tankdeckel öffnen
- Tankdeckel wieder verschließen

Kraftstoff auffüllen

- Nur bleifreien Superkraftstoff (ROZ 95) verwenden
- Gesamtfüllmenge: 10,0 l

Motoröl

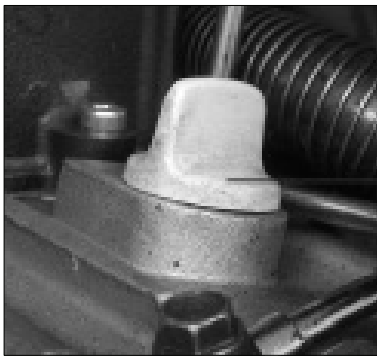


Ölstand kontrollieren



ACHTUNG: Ölkontrolle bei kaltem Motor kann zu Fehlinterpretationen und dadurch zu einer falschen Füllmenge führen. Um Schäden zu vermeiden ist der Maximalstand niemals zu überschreiten und der Minimalstand niemals zu unterschreiten.

Betriebswarmen Motor abstellen, ca. 5 Minuten warten und Quad in gerader Stellung auf ebenen Untergrund stellen.



HINWEIS: Stellen sie unbedingt sicher, dass das Quad bei der Ölstandkontrolle allseitig gerade steht. Selbst eine geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu falschen Messergebnissen.

Verschlusskappe

Ölkontrollschraube (A) bei abgestelltem Motor rechts unten am Kurbelgehäuse herausschrauben.

Ölkontrollschraube am unteren Ende mit einem sauberen und fusselfreien Tuch reinigen.



ACHTUNG: Um den Ölstand zu kontrollieren, Ölkontrollschraube **einstecken, NICHT EINSCHRAUBEN!** Andernfalls werden falsche Ergebnisse ermittelt, die zu Motorschäden führen können. Der Ölstand sollte sich zwischen der MIN und MAX Markierung befinden. Füllen Sie ggf. Motoröl SAE 15W/40 über die Öleinfüllöffnung nach. Vergessen Sie nicht, die Kontrollschraube wieder handfest einzuschrauben.

Motoröl / Empfohlene Klassen

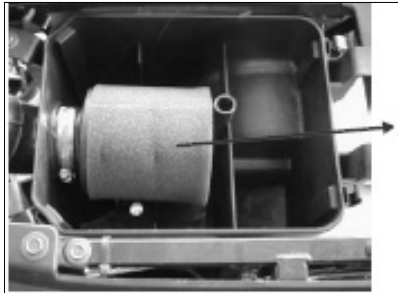
Empfohlene Klassen

Nach API: SG oder höher.

Empfohlene Viskosität

Die empfohlene Viskositätsklasse SAE 15W/40 deckt den Umgebungstemperaturbereich zwischen -15°C und +40°C ab und stellt somit das Optimum für mitteleuropäische Verhältnisse dar.

Luftfilter – Reinigen und ersetzen



Luftfilter

Der Luftfilter befindet sich unter dem Kraftstofftank. Nehmen Sie den Sitz ab um an das Gehäuse zu gelangen.

Reinigen und prüfen Sie den Luftfilter alle 1000 km oder nach Offroad-Betrieb. Der Filter sollte jährlich ersetzt werden.

Ölfilter – Reinigen und ersetzen



Gehäuse

Ölablassschraube

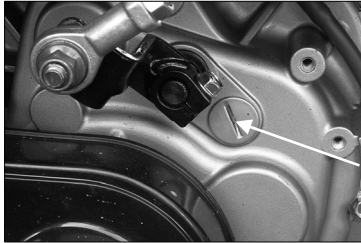
Der Ölfilter befindet sich auf der linken des Zylinderkopfes. Demontieren Sie das Gehäuse um den Ölfilter zu reinigen.

Bei jedem Ölwechsel, nach 4000 km, sollte auch der Filter ersetzt werden.

Getriebeöl

Getriebeöl alle 4000 Km wechseln!

Stellen Sie das Quad auf ebenen Untergrund. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL und betätigen Sie die Feststellbremse um das Fahrzeug zu sichern. Prüfen Sie den Ölstand indem Sie den Ölmesstab herausziehen.



Entfernen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl ab. Setzen Sie die Schraube wieder ein und füllen Sie Öl ein. Ziehen Sie die Schraube fest an.

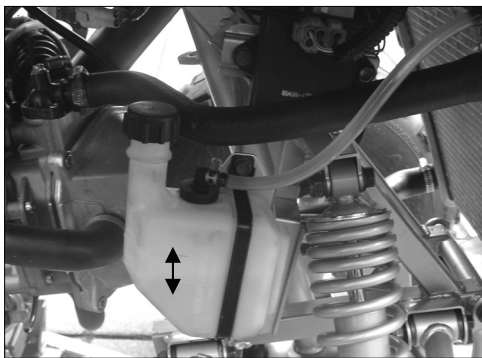
Öleinfüllöffnung



Ölablassschraube

- Nehmen Sie den ersten Ölwechsel nach 500 Km vor. Danach machen Sie den Ölwechsel alle 4000 Km
- Verwenden Sie Öltyp SAE 80W-90 für das Getriebe
- Kapazität: 0,7 Liter

Kühlung



Überprüfen Sie den Stand der Kühlflüssigkeit vor jeder Fahrt. Er sollte sich immer zwischen der MIN und MAX-Markierung auf dem Ausgleichsbehälter befinden.



ACHTUNG: Kontrolle nur bei kaltem Motor durchführen. Verbrennungsgefahr!

Füllen Sie ein Glykol-Wasser Gemisch im Verhältnis 25% Glykol, 75% Wasser nach.

Fahrhinweise

Wartungs- und Kontrollpunkte vor jeder Fahrt

Kontrollteile	Kontrollpunkte	
Motoröl	Ölstand kontrollieren, ggf. Nachfüllen	Motoröl SAE 15W/40
Getriebeöl	Ölstand kontrollieren, ggf. Nachfüllen	Getriebeöl SAE 80 W90 GL4
Kraftstoff	Genügend Kraftstoff aufgefüllt?	Bleifrei (ROZ 95, SUPER)
Kühlwasser	Genügend Kühlwasser aufgefüllt?	Kühlwasser auffüllen (25% Glykol / 75% Wasser)
Bremse, vorn	Zustand prüfen	
Bremse, hinten	Zustand prüfen	
Reifen , vorn	Zustand prüfen, Richtiger Reifendruck?	0,7 bar
Reifen, hinten	Zustand prüfen, Richtiger Reifendruck?	0,7 bar
Antriebskette	Zustand prüfen	Kette schmieren, ggf. spannen
Lenker		Lässt sich der Lenker gut bewegen?
Gas-, Bremszüge	Zustand und Funktion	Spiel Gaszug: 5-10mm
Scheinwerfer, Blinker, Bremslicht	Funktion prüfen	
Schrauben	Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen	

HINWEIS: Um die Leistung des Quads zu optimieren, müssen die empfohlenen Serviceintervalle unbedingt eingehalten werden. Lesen Sie hierzu auch das beiliegend Service-Checkheft. Die ersten 1000km sollten ausschließlich zum Einfahren genutzt werden. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und halten Sie die Geschwindigkeit immer unter der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit.

LASSEN SIE IHR QUAD REGELMÄßIG NACH WARTUNGSPLAN WARTEN!

Der Auspuff ist nach der Inbetriebnahme sehr heiß. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie Service- oder Kontrollarbeiten durchführen.



ACHTUNG: Falls Sie während der Routinekontrollen Schäden feststellen sollten, lassen Sie diese von Ihrem Fachhandelspartner oder autorisiertem Servicepartner beheben, bevor Sie das Quad in Betrieb nehmen.

Sicher Fahren

Die Betriebssicherheit des Fahrzeuges ist Voraussetzung für die Fahrsicherheit.

Vor jeder Fahrt sind deshalb folgende Punkte zu prüfen:

- Bremsen-Funktion
- Beleuchtung
- Sauberkeit der Scheinwerfer, der Blinker und der Bremsleuchte

Zusätzlich sind in regelmäßigen Abständen prüfen:

- Reifendruck
- Getriebe-Ölstand
- Kühlwasserstand

Darüber Hinaus ist auch die Einhaltung der vorgegebenen Wartungs-Intervalle für die Betriebssicherheit von großer Bedeutung.



WARNUNG: Die Fahrsicherheit wird auch von der eigenen Fahrweise bestimmt.

Deshalb:

- Amtlich genehmigten Schutzhelm aufsetzen und Verschluss korrekt schließen
- Geeignete Kleidung tragen
- Nicht fahren, wenn man übermüdet ist
- Niemals fahren, wenn die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist
- Nicht nur durch Alkohol, sondern auch durch Drogen und viele Medikamente kann das Reaktionsvermögen beeinträchtigt werden. Fahren Sie also niemals unter Einfluss von Drogen oder Medikamenten.
- Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Fahrbahnzustand anpassen

Vor allem bei glatter, rutschiger Fahrbahn muss stets beachtet werden, dass die Fahrstabilität und das Bremsvermögen durch die Haftfähigkeit der Reifen begrenzt wird.

Bei nasser Fahrbahn können die Räder aufschwimmen. Dadurch verliert das Quad seine Lenk- und Bremsfähigkeit.

Fahrverhalten

Beachten Sie bitte, dass ein Quad gegenüber anderen Fahrzeugen, wie Rollern oder Motorrädern, ein anderes Fahrverhalten aufweist. Daher ist es notwendig, sich mit den Fahreigenschaften in der Praxis vertraut zu machen, um sicher fahren zu können. Anfänger sollten sich durch einen erfahrenen Fahrer in die Fahrpraxis einweisen lassen.

Das Quad im Offroad-Betrieb nur mit einer Person benutzen – nie einen Beifahrer mitnehmen.

Die maximale Beladung beträgt inklusive Fahrer ca. 180kg. Eine Überladung ist zu vermeiden. Das Fahrverhalten kann beeinträchtigt werden und es kann zu Unfällen oder Beschädigungen kommen.

Starten

Quad auf ebenem Untergrund parken, Schalthebel auf Neutral stellen und linken Bremshebel (Hinterradbremse) betätigen.



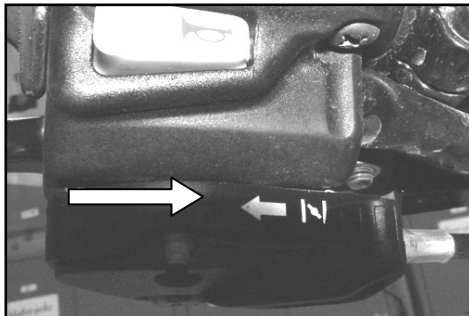
Zündschlüssel einstecken und auf Position (ON) drehen. Schalthebel auf N-Position stellen.

Kraftstoffhahn auf Position (ON) stellen.

Leicht Gas geben und Startknopf am linken Lenker drücken. (Ggf. Kaltstart betätigen, s.u.)

Fahrstufe einlegen, Feststellbremse entriegeln, Bremshebel langsam loslassen

Kaltstarthebel



ACHTUNG: Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden!

Zum Kaltstart den Kaltstarthebel ganz nach links schieben. Gasdrehgriff nicht öffnen. Kaltstarthebel etwas zurückschieben, sobald der Motor unrund läuft.

Mit zunehmender Betriebstemperatur den Kaltstarthebel ganz nach rechts zurückschieben.

Anfahren

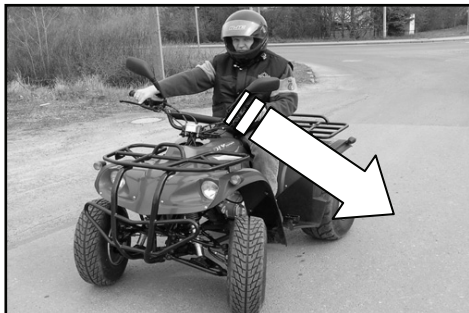


WARNING: Beim Anfahren nie zu viel Gas geben. Dies kann zu Unfällen bis hin zum Überschlagen führen.

Während der Fahrt beide Hände am Lenkrad sowie die Füße auf der Fußauflage lassen. Nur so ist die Sicherheit während der Fahrt gewährleistet.

Fahren Sie besonders vorsichtig in unbekannten Terrain. Es ist ratsam, die Fahrstrecke vorher in Augenschein zu nehmen.

Kurven fahren



Nehmen Sie beim Annähern an eine Kurve der Situation entsprechend Gas weg. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht in die Kurve und stemmen Sie sich mit dem der Kurve entgegen gesetzten Fuß auf der Fußauflage ab.

Während der Kurvenfahrt nicht abrupt Gas geben oder wegnehmen. Auch zu starkes Bremsen vermeiden.

Bei instabiler Fahrbahn hilft auch, das Körpergewicht leicht nach vorn zu verlagern, um die Vorderräder stärker zu belasten.

Verlieren die Vorderräder während einer Kurvenfahrt den Bodenkontakt, Gas leicht reduzieren und so Geschwindigkeit verringern.

Hänge befahren



Besitzen Sie noch wenig Fahrpraxis, sollten Sie zunächst nur leichte Steigungen befahren.

Bei Steigungen einen niedrigen Gang einlegen (bei Schaltgetriebe) und das Gewicht nach vorn verlagern. Beim Hochfahren möglichst konstante Geschwindigkeit einhalten. Vermeiden Sie zu steile Hänge oder Steigungen mit rutschigem oder unstabilen Untergrund.

Bemerken Sie während der Fahrt am Hang, das Sie diesen nicht vollständig befahren können, wenden Sie das Quad langsam und vorsichtig rückwärts und fahren Sie dann den Hang wieder hinunter.



Seitliches Hochfahren eines Hanges erfordert höchste Aufmerksamkeit und gute Fahrpraxis. Vermeiden Sie enge Kurven.

Verlagern Sie Ihr Gewicht vorwärts und in Richtung des Hangs. Sollte das Quad in der Kurve ausbrechen, Lenker kurz wieder gerade stellen bis die Vorderräder gute Bodenhaftung haben. Dann wieder in beabsichtigter Richtung weiterfahren. Geht am Hang der Motor aus, Bremsen und Feststellbremse fixieren. Motor neu starten und

wieder anfahren. Reicht die Motorkraft hierzu nicht aus, ist der Hang zu steil. In diesem Fall Quad rückwärts wenden und den Hang wieder hinunterfahren. Fängt das Quad an Rückwärts zu Rollen, vorsichtig bremsen und Feststellbremse fixieren.

Seitliches Hinunterfahren eines Hanges erfordert ebenfalls hohe Aufmerksamkeit und Fahrpraxis. Verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung des Hangs. Starke Lenkeinschläge vermeiden – Unfallgefahr!



Fahren Sie einen Hang hinab, niederen Gang einlegen (bei Schaltgetriebe). Nie im Leerlauf hinabfahren – Unfallgefahr! Fahren Sie langsam und den Verhältnissen angepasst.

Verlegen Sie Ihr Gewicht nach hinten und strecken Sie Ihre Arme.

Wasser durchfahren

Mit dem Quad können Sie langsam fließendes Wasser bis zu einer Höhe von ca. 35cm durchfahren. Beachten Sie den Untergrund sorgfältig und fahren Sie nur langsam.

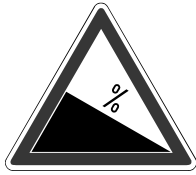
Prüfen Sie die Bremsen nach dem Durchfahren von Wasser. Mehrmaliges Betätigen der Bremsen verdrängt das Wasser zwischen Bremsbelegen und Bremsscheiben.

Erst wenn Sie sich versichert haben, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren dürfen Sie die Fahrt fortsetzen.

Nach einer Fahrt durch Wasser, Luftfilter überprüfen, ob sich im Gehäuse Wasser befindet oder der Filter verschmutzt ist. Sofern notwendig, Wasser und Schmutz entfernen.

Parken

Parken Sie das Quad möglichst immer auf ebenem Untergrund. Betätigen Sie stets die Feststellbremse und schließen Sie den Kraftstoffhahn.

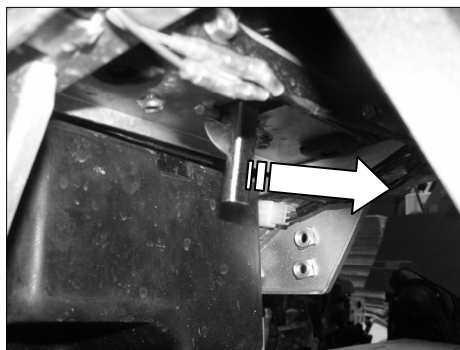


Auf abschüssigem Untergrund sind zusätzlich Keile oder Steine unter die Räder zu legen, die dem Hang abwärts zugeneigt sind.



WARNUNG: Der Auspuff ist nach der Inbetriebnahme sehr heiß. Parken Sie Ihr Quad so, dass keine Gegenstände beschädigt werden können und dass sich niemand am heißen Auspuff verbrennen kann.

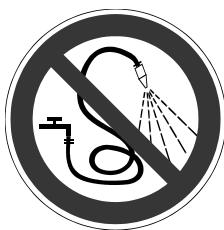
Sitzbank öffnen



Zum Öffnen der Sitzbank den unter dem hinteren Ende befindlichen Hebel nach hinten ziehen und die Sitzbank nach oben entfernen

Pflegehinweise

Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeuges und ist eine der Voraussetzungen für die Einhaltung von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosions- und anderen Schäden



ACHTUNG: Fahrzeug niemals an Autowaschstraßen mit Dampfstrahlern, Hochdruckreinigungsgeräten oder Wasserschlauch abspritzen. Wasser könnte in die Elektrik, Lagerstellen oder den Motor eindringen. Das Dekor löst sich, die Lackschicht könnte beschädigt werden.

Säubern

- Zum Waschen ausschließlich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Nur mit einem weichen Tuch oder Leder nachpolieren
- Lassen Sie Ihr Quad nicht unnötig im Regen stehen. Lagern Sie Ihr Fahrzeug in trockenen Räumen mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

Konservieren

- Das Quad sollte bei Bedarf mit einem handelsüblichen Konservierungsmittel gepflegt werden.
- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

Winterbetrieb und Korrosionsschutz



Wir das Fahrzeug in den Wintermonaten benutzt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden entstehen.

Reinigen Sie das Quad in den Wintermonaten nach jeder Fahrt gründlich mit kaltem Wasser.



ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, dies würde die Salzeinwirkung verstärken. Anschließend muss das Fahrzeug gut getrocknet werden. Behandeln Sie korrosionsgefährdete Teile mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis.

Reifenpflege

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Fahrzeug so aufzubewahren, dass die Reifen entlastet sind. Den Luftdruck in den Reifen so weit verringern, dass die Reifen gerade noch rund sind. Zusätzliches Einsprühen mit einem Silicon-Gummipflegemittel verhindert das Austrocknen. Zuvor aber die Reifen gründlich reinigen.

Fahrzeug bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitpunkt in zu warmen Räumen, wie Heizungskeller aufbewahren.



ACHTUNG: Die Reifenprofilstärke sollte 3 mm nicht unterschreiten. Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw., kann Schäden an der Felge bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann. Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.

Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

Sollen technische Änderungen vorgenommen werden, sind unsere Richtlinien zu beachten. Damit wird erreicht, dass keine Schäden am Fahrzeug entstehen, die Betriebssicherheit erhalten bleiben und die Änderungen zulässig sind. Der Herkules-Fachhändler führt diese Arbeiten gewissenhaft aus,

Vor dem Kauf von Zubehör und vor allen technische Änderungen sollte stets eine Beratung durch einen Fachhändler erfolgen.



ACHTUNG: In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für Quad Fahrzeuge nur ausdrücklich freigegebenes Zubehör und Original-Ersatzteile zu verwenden.

Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das Quad geprüft.

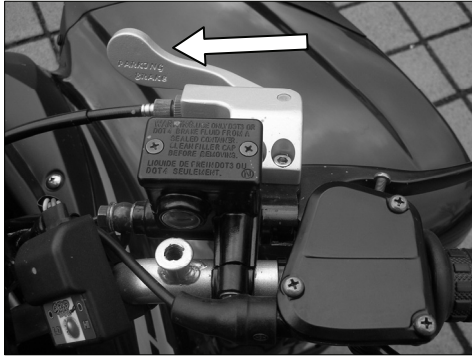
Für nicht freigegebenes Zubehör und Teile können wir dies - auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Technischen Prüf- und Überwachungsverein oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - trotz laufender Marktbeobachtungen nicht beurteilen und auch nicht dafür haften.

Freigegebenes Zubehör und Original-Ersatzteile erhalten Sie beim Fachhändler.

Dort wird auch die Montage fachgerecht durchgeführt.

Wartungshinweise

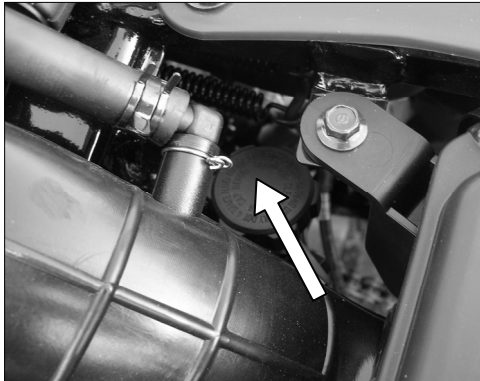
Kontrolle des Bremshebels der Feststellbremse



Prüfen Sie den Bremshebel der Feststellbremse auf korrekte Funktion.

Kontrollieren Sie, ob die Hinterräder bei nicht betätigter Bremse absolut frei drehen.

Kontrolle Bremsflüssigkeit



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit kann Schäden an Lack und Kunststoffteilen verursachen.

Vor Auffüllen von Bremsflüssigkeit sind die Bremsbeläge auf Verschleiß zu kontrollieren.

Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich unter der Sitzbank.

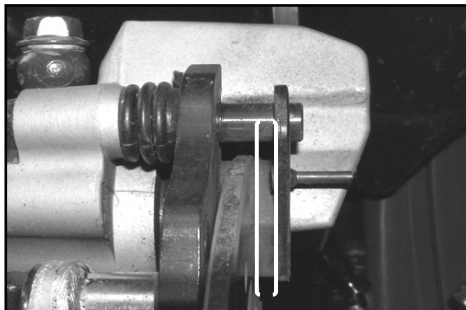
 Stellen Sie das Quad auf ebenen Untergrund, so dass der Behälter gerade steht. Prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand die (MIN)-Markierung unterschreitet. In diesem Fall ist Bremsflüssigkeit der Klassifikation **DOT 4** nachzufüllen.



WARNUNG: Plötzliche Spiel Veränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind Indikatoren für Mängel am Bremssystem. Brechen Sie Ihre Fahrt umgehend ab und ziehen Sie umgehend Ihren Fachhändler zu Rate.

Die Bremsflüssigkeit muss alle 24 Monate durch eine Fachwerkstatt gewechselt werden.

Bremsbeläge



Überprüfen Sie vor jeder fahrt die korrekte Funktion des Bremspedals und der Bremse.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Abnutzung der Bremsbeläge. Die Mindeststärke muss 3mm betragen. Sind die Beläge bis zum Limit abgenutzt, müssen diese durch eine Fachwerkstatt erneuert werden.

Kontrolle des Gashebelspiels



Kontrollieren Sie den Gaszug durch Drehen des Gashebels von Leerlauf bis Vollgas auf Leichtgängigkeit. Durch Bewegen des Lenkers kontrollieren, dass der Gaszug nicht scheuert. Prüfen Sie, ob der Gaszug von anderen Teilen in seiner Funktion behindert wird.

Korrekt ist ein Gashebelspiel von 5-10mm

Rad, Aus- und Einbau



Ausbau:

Geeigneten Gegenstand unter den Rahmen stellen und Rad aufbocken.

Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen

Einbau:

Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel (50Nm) anziehen

Alu 60Nm



Hurricane FLAT

Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel (60Nm) anziehen

Kontrolle der Reifen

Beachten Sie den vorgeschriebenen Luftdruck.

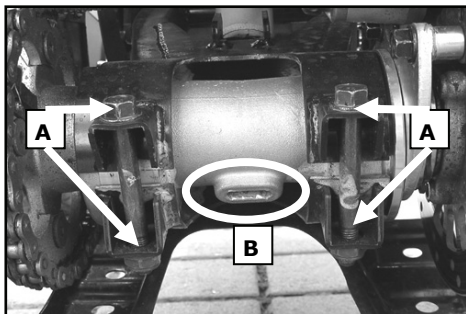
- Reifen bei abgeschaltetem Motor kontrollieren und ggf. aufpumpen.
- Reagiert der Reifen in einer Kurve abnormal, Reifendruck kontrollieren und bis zum vorgeschriebenen Luftdruck aufpumpen
- Luftdruck bei kalten Reifen prüfen
- Profilstärke prüfen. Bei einer Profiltiefe unter 3mm Reifen auswechseln
- Sichtkontrolle der Reifen an Wand und Lauffläche
- Sichtkontrolle der Reifen auf eingefahrene Nägel oder Steine
- Beschädigte Reifen erneuern

Antriebskette kontrollieren / einstellen



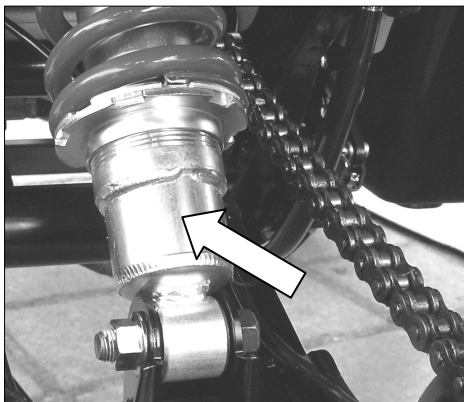
Kontrolliere Sie den Kettendurchhang. Korrekt ist 10-20mm. Bei Abweichung umgehend einstellen.

Die Antriebskette ist regelmäßig mit Kettenfett zu schmieren.



Zur Einstellung Schrauben (A) lösen. Durch drehen von (B) nach unten wird die Kette gespannt.

Nach Einstellvorgang Schrauben (A) wieder gewissenhaft festziehen (40 Nm)



Federweg einstellen

Die Federung kann mit dem Schraubgewinde verstellt werden.

Kontrolle der Lenkung

- Kontrolle bei ausgeschaltetem Motor und entferntem Zündschlüssel
- Sichtkontrolle der vorderen Stoßdämpfer auf Beschädigungen
- Lenker nach unten und oben bewegen und darauf achten, ob Geräusche entstehen
- Sitz aller Schrauben und Muttern prüfen
- Lenker auf und ab sowie vor und zurück bewegen um zu prüfen, ob der Lenker lose ist oder in einer Richtung zu viel Widerstand hat
- Überprüfen, ob Seilzüge und Kabel die Bewegung des Lenkers stören
- Wenden Sie sich bei Problemen oder Schäden an der Lenkung umgehend an eine Fachwerkstatt

Kraftstoffleitung

Kontrollieren Sie den Tank, den Kraftstoffschlauch und Vergaser auf Dichtigkeit, Beschädigungen oder gelockerte Verbindungsstellen.

Bei Schäden lassen Sie diese durch eine Fachwerkstatt beheben.

Batterie

Bei längerer Stilllegung die Batterie alle 3-4 Monate nachladen. Der Ladestrom (Ampere) soll max. 1/10 der Batteriekapazität (Ah) betragen,



Die Batterie darf nicht schnell geladen werden. Zum Laden der Batterie darf nur ein speziell für MF-Batterien zugelassenes Ladegerät verwendet werden.

WARTUNG

Die Batterie ist nahezu wartungsfrei. Batterie nie in entlademem Zustand stehen lassen. Batterie sauber und trocken halten und auf festen Sitz der Anschlussklemmen achten.

 **ACHTUNG:** Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung ab- und anklemmen. Zuerst den Minuspol (schwarzes Kabel) abklemmen. Beim Einbau den Pluspol (rotes Kabel) zuerst anschließen.

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Batterien

 **WARNUNG:** Augenschutz tragen. Kinder von Säure und Batterien fernhalten.



EXPLOSIONSGEFAHR: Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch, deshalb sind Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten.



BRANDGEFAHR: Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen vermeiden. Kurzschlüsse vermeiden.



VERÄTZUNGSGEFAHR Batteriesäure ist stark ätzend, deshalb Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure auslaufen.

**ERSTE HILFE**

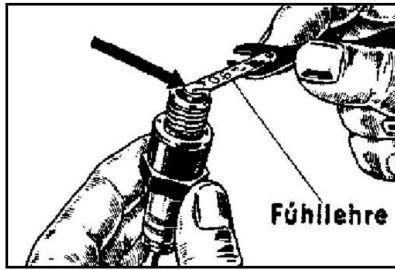
Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung sofort mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Wurde Säure getrunken, sofort Arzt konsultieren.

 **ACHTUNG:** Batterien nicht ungeschützt dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb Batterien in einem Raum mit über 0°C lagern. Sachgemäße Wartung, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Garantieleistungen.

**ENTSORGUNG**

Altbatterien bei einer Sammelstelle abgeben, nie über den Hausmüll entsorgen.

Kontrolle der Zündkerze



Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus-schrauben. Zündkerzenelektrode auf Verschmutzungen prüfen. Bei starkem Abbrand Zündkerze wechseln.

Elektrodenabstand (0,6-0,7mm) mit einer Fühllehre kontrollieren.

Zündkerze von Hand eindrehen und dann mit dem Zündkerzenschlüssel noch 1/2 bis 3/4 Umdrehungen vorsichtig fest ziehen.

Verwenden Sie folgende Zündkerzen-Typen:

Modell 280: NGK, DPR7EA / **Modell 320:** NGK CR8E

BRANDGEFAHR: Nach dem Fahren ist der Motor sehr heiß. Verbrennungsgefahr.

Verwenden Sie nur den hier empfohlenen Zündkerzentyp.

Beleuchtungsanlage

Kontrollieren Sie Scheinwerfer, Bremslicht und Blinker auf Ihre ordnungsgemäße Funktion und lassen Sie defekte Glühbirnen von Ihrer Fachwerkstatt austauschen.



WARNUNG: Gerade noch eingeschaltete Scheinwerfer können sehr heiß sein. Verbrennungsgefahr.

Fehlersuche

DER MOTOR STARTET NICHT

- Ist der Zündschlüssel im Zündschloss und auf ON-Position?
- Ist genügend Kraftstoff im Tank?
- Ist ein Bremshebel gezogen, während Sie den Startknopf drücken?
- Ist der Schalthebel in Neutralstellung (N), während Sie den Startknopf drücken?
- Geben Sie während des Startvorgangs ein wenig Gas?
- Sicherung defekt?
- Zündkerze nass oder Elektrodenabstand nicht korrekt?
- Batterie entladen? Batteriekabel lose?

Falls weiterhin Probleme bestehen wenden Sie sich bitte an Ihre Fachwerkstatt.

Fahrgestellnummer (FIN)

Bitte geben Sie immer die FIN und die Motorkennzahl an!



Die FIN ist vorne rechts am Rahmen eingestanz.

FIN RFL_____



Die Motorkennzahl ist oben mittig auf dem Kurbelgehäuse eingraviert.

Motorkennzahl _____

Technische Daten

MODELL	ATV 280 (320) U - Canyon	ATV 280 (320) S - Hurricane
HUBRAUM	249 ccm (272.2 ccm)	
MOTOR	4 Takt, SOHC, 2-Ventil (4-Ventil) , Wasser gekühlt	
VERGASER	280: Mikuni VM24 Typ511 / Hauptdüse 117.5 / Leerlaufdüse 22.5 320: Keihin CVK 32 AH4A / Hauptdüse 138 / Leerlaufdüse 38	
STARTSYSTEM	Elektrostart	
GETRIEBE	CVT mit 2 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang Getriebeöl SAE80W90 – GL5 / Füllmenge 0.6 Liter (0.5 Liter bei Wechsel)	
ZÜNDKERZE	280: NGK, DPR7EA / 320: NGK CR8E	
BATTERIE	12 V, 10 Ah wartungsfrei	
LICHTMASCHINE	260 Watt, Spannungsregler 15Ah	
MOTORÖL	1.2 Liter SAE 5W-40 oder 10W-40	
KÜHLWASSER	Glykol/Wasser-Gemisch (25% Glykol, 75% destilliertes Wasser) Motor & Kühler: 1.1 Liter / Ausgleichsbehälter: 0.3 Liter	
KRAFTSTOFFTANK	10.5 Liter	
LÄNGE	1980 mm	1850 mm
BREITE	1155 mm	1155 mm (FLAT 1270 mm)
HÖHE	1170 mm	1110 mm (FLAT 1100 mm)
SITZHÖHE	832 mm	832 mm (FLAT 820 mm)
RADSTAND	1280 mm	1280 mm
LEERGEWICHT	222 kg	222 kg
BREMSE	Vorn: R/L Scheibenbremsen Hinten: Scheibenbremse	
FAHRWERK	Doppelte A-Arme mit progressive verstellbaren Federbeinen Hinten verstellbares Zentralfederbein	
VORDERRAD	22 x 7-10 – 0.7 bar	22 x 7-10 – 0.7 bar FLAT: 185-55 R14 – max. 1.0 bar
HINTERRAD	22 x 11-10 – 0.7 bar	20 x 11-9 – 0.7 bar FLAT: 185-55 R14 – max. 1.0 bar

ANLAGE: Bedienungsanleitung Tacho 280/320 Hurricane & Canyon

Der Tacho kann in zwei Unterschiedlichen Grundeinstellungen betrieben werden, Geschwindigkeit und Wegstrecke (Anzeige 1) oder Geschwindigkeit und Tageskilometer (Anzeige 2). Die Einstellungen wird durch kurzes drücken der linken Taste SELECT geändert. Die beiden Grundeinstellungen (Anzeige 1=Geschwindigkeit/Wegstrecke(ODO) oder Anzeige 2= Geschwindigkeit/ Tageskilometer) können jeweils mit Drehzahl oder Uhrzeit angezeigt werden, in der Einstellung Geschwindigkeit/Wegstrecke kann zusätzlich in Tageskilometer gestellt werden. Für den Wechsel der Anzeige drücken Sie kurz die Rechte Taste ADJUST.

Anzeige 1: Geschwindigkeit/Wegsteckenähler/...



Geschwindigkeit/Wegstrecke/Drehzahl



Geschwindigkeit/Wegstrecke/Uhr

Anzeige 2: Geschwindigkeit/Tageskilometer/..



Geschwindigkeit/Tageskilometer/Drehzahl



Geschwindigkeit/Tageskilometer/Uhr



Geschwindigkeit/Tageskilometer/Wegstrecke

Einstellung der Uhrzeit (TIME)



Wechseln Sie hierzu in die Einstellung mit Anzeige der Uhrzeit (TIME).



Durch Drücken der linken Taste SELECT für 5 Sekunden wechseln Sie in den Einstellmodus für die Uhrzeit. Drücken Sie jetzt die Taste SELECT zum ändern der Stunden, durch Drücken der rechten Taste Adjust wechseln Sie zu den Minuten, nochmaliges Drücken zu Sekunden. Durch ein weiteres Drücken der Taste Adjust kommen Sie wieder zur Standartanzeige.

Tageskilometerzähler (TRIP)



Tageskilometerzähler

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzustellen drücken Sie die Rechte Taste ADJUST für 5 Sekunden

Einstellung Radumfang Hinterrad



Wechseln Sie hierzu in den Modus mit Anzeige der Wegstrecke (ODO)



Durch längeres (5Sec) drücken der Taste SELECT wechseln Sie in den Einstellmodus. Mit der linken Taste Select ändern Sie den Wert (Angabe in mm), durch Drücken der rechten Taste ADJUST wechseln Sie die Position (Tausender, Hunderter, Zehner, Einer). Durch ein weiteres Drücken gelangen Sie wieder in die Normale Anzeige.

Die letzte Ziffer -1 muss auf diesen Wert belassen werden, ansonsten wird die Wegstreckenzählung nicht korrekt angezeigt. Um eine korrekte Geschwindigkeit sowie Wegstreckenzählung zu erreichen ist es unbedingt notwendig, dass der korrekte Radumfang eingestellt ist.

Herkules Motor GmbH & Co. KG

Dörnbergstraße 27-29 +++ 34233 Fulda-Ihringshausen +++ Telefon: 0561 / 98186-0 +++ Fax 0561 / 98186-27
www.herkules-motor.de +++ info@herkules-motor.de